

O du mein Volk!

GL 822

M: Wien 1936

T: Markus Fidelis Jäck (1768-1845) nach "Popule meus"

Neufassung Franz Karl Praßl (2011)

S: Andreas Gassner (2021)



1. O du mein Volk! Was tat ich dir? Be - trübt ich dich? Ant - wor - te mir! Ä -
2. Ich führ - te dich durch vier - zig Jahr und reich - te dir das Man - na dar; das
3. Was hab ich nicht für dich ge - tan? Pflanz dich als mei - nen Wein - berg an, und



gyp - tens Joch ent - riss ich dich, und du wirfst Kreu - zes Joch auf mich.
Land des Se - gens gab ich dir, und du gibst mir das Kreuz da - für.
du gibst bitt - ren Es - sig mir, durch - bohrt des Ret - ters Herz da - für.

Hei - li - ger Gott! Hei - li - ger, star - ker Gott! Hei - li - ger, un - sterb - li - cher
Hei - li - ger Gott! Hei - li - ger, star - ker Gott! Hei - li - ger, un - sterb - li - cher

Gott! Er - bar - me dich un - ser!
Gott! Er - bar - me dich un - ser!

4 Ich führte dich durchs Rote Meer, / und du durchbohrst mich mit dem Speer. / Der Heiden Macht entriss ich dich, / du übergabst den Heiden mich.

5 Ich nährte in der Wüste dich, / und du, du lässt verschmachten mich; / gab dir den Lebensquell zum Trank, / und du gibst Galle mir zum Dank.

6 Ich schlug den Feind, gab dir sein Land; / und grausam schlägt mich deine Hand. / Das Königszepter gab ich dir, / du gibst die Dornenkrone mir.

7 Ich gab dir Gnaden ohne Zahl; / du schlägst mich an des Kreuzes Pfahl. / O du mein Volk, was tat ich dir? / Betrübt ich dich? Antworte mir!